



Was ist aula?

„aula – Schule gemeinsam gestalten“ ist ein innovatives **Beteiligungskonzept**, das SchülerInnen aktive Mitbestimmung im Schulalltag ermöglicht. aula ändert die Rolle von SchülerInnen – statt passiv zu sein, werden sie zu GestalterInnen der eigenen Schule und Gesellschaft.

Mithilfe einer **Online-Plattform** und **didaktischer Begleitung** fördert aula demokratische Praktiken und Kompetenzen (Diskutieren, Verhandeln, Abstimmen, Umsetzen).

Wer gute und umsetzbare Vorschläge ausarbeitet und Mehrheiten organisiert, kann so Dinge verändern. SchülerInnen lernen so ganz praktisch, dass sie mit Engagement und Verantwortung ihren Lebensraum gestalten und verändern können.

aula verbindet dabei digitale Beteiligungsformen mit dem "analogen" Schulleben.

 **hilft...**

	<p>...Kompetenzen zu stärken, die wichtig in der Zukunft sind: Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und Kritisches Denken</p>		<p>...die Schule zu verbessern und größere Akzeptanz für die Schulregeln zu schaffen</p>
	<p>...Demokratie zu verstehen und Fähigkeiten zu erwerben, die wichtig sind für demokratische Partizipation</p>		<p>...reflektierten Umgang mit digitalen Medien zu lernen</p>
	<p>...Rassismus und Vorurteilen vorzubeugen und Sprachbarrieren zu überbrücken</p>		<p>...sich selbst als GestalterIn der Gesellschaft zu begreifen</p>

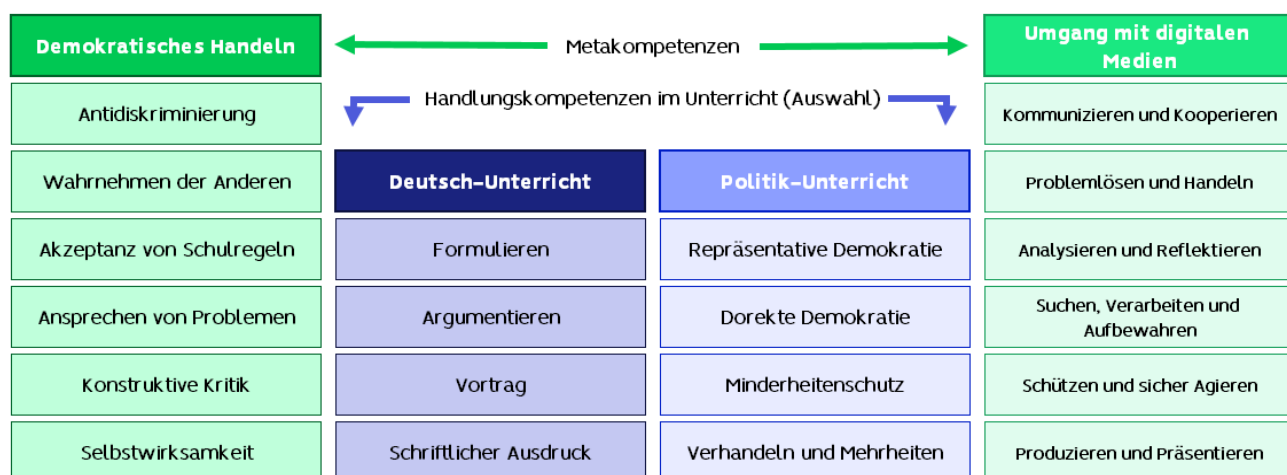
aula in der Praxis

aula ist konzipiert für den Einsatz in allen weiterführenden Schulen in den Klassen 5–13. Zu Beginn wird zwischen Schülervvertretung, LehrerInnen, Schulleitung und Elternvertretung ein Vertrag geschlossen, der die Freiheiten und Grenzen der Beteiligung über aula verbindlich klärt. Schülerinnen und Schüler können dann eigene Ideen in die Plattform einstellen, diskutieren, abstimmen und in Eigenverantwortung umsetzen.

Einen Überblick über den Beteiligungsprozess finden Sie [hier](#).

Kompetenzfelder von aula

Digitale Medien dienen bei aula als Infrastruktur, um SchülerInnen grundlegende demokratische Kompetenzen wie Argumentation, Diskussion, Kompromissfindung etc. zu vermitteln. Während inhaltlich relevante Themen besprochen werden, wird nebenbei die Nutzungskompetenz in Bezug auf digitale Geräte und Technologien erhöht. Dazu enthält das didaktische Material Unterrichtseinheiten zu politischen Themen, aber auch zu Passwort- und Accountsicherheit, zu Nutzungsrechten bei Bildmaterial und zum sozialen Umgang miteinander im Netz.



Praxis und Evaluation

Das Konzept wurde 2016–2018 an vier Pilotschulen bundesweit im praktischen Einsatz pilotiert und [evaluiert](#). Die Evaluation zeigt positive Ergebnisse für die Kompetenzentwicklung der SchülerInnen im Bereich Demokratie-Lernen und insbesondere der Erfahrung von Selbstwirksamkeit. Dies spricht dafür, das Beteiligungskonzept weiter zu entwickeln und an weiteren Schulen sowie anderen Institutionen oder Organisationen einzusetzen. Für eine Weiterentwicklung und Fortführung spricht auch, dass 76% der Befragten aula weiter nutzen möchten. 2018 wurde aula mit der Theodor-Heuss-Medaille ausgezeichnet.

Weiterentwicklung

Sowohl die Software als auch das didaktische Begleitmaterial stehen als offene Bildungsressourcen zur Verfügung. Um eine sowohl nachhaltige, als auch flächendeckende Verbreitung des Konzepts zu gewährleisten, wollen wir aula stärker in die institutionellen Strukturen des Schulsystems einbinden und diesen Prozess mit unserer Expertise begleiten. Dafür entstehen Kosten für Technik (Einrichten, Hosting und Wartung der Plattformen) und eine anfängliche Begleitung bei der Implementierung (Ausbildung von aula-MultiplikatorInnen, Reisekosten, Material, Support).

Alle Infos auf
www.aula.de